



Vor der prächtigen Kulisse von Schloss Oranienstein stellte sich die Lions-Familie mit ihren Gästen zum Erinnerungsfoto. Unter den geehrten Mitgliedern (links) befanden sich mit Hans Herzog, Gerhard Fuchs, Fritz Stein und Walter Rick noch vier Gründungsmitglieder. Das rechte Bild zeigt den Kammerchor des Gymnasiums. Fotos: Kahl (3)

Diezer Lions dienen seit 40 Jahren

Diez. Der Lions-Club Diez feierte am vergangenen Wochenende sein 40-jähriges Bestehen. Mit dabei waren die Freunde partnerschaftlich verbundener Clubs, allen voran der Patenclub Mattiacum aus Wiesbaden, weitere befreundete Clubs aus ganz Deutschland und die französischen Freunde aus Saargemünd.

Außerdem hatten es sich eine Fülle von weiteren Gästen nicht nehmen lassen, dem Jubiläums-Club persönlich Glückwünsche zu übermitteln. Neben Landrat Günter Kern, den beiden Landtagsabgeordneten Matthias Lammert (CDU) und Frank Puchler (SPD), dem Diezer Stadtbürgermeister Gerhard Maxeiner, dem Beigeordneten der Verbandsgemeinde Diez, Erich Nettelstroth, war der rheinland-pfälzische Innenminister Karl Peter Bruch in die Orangerie des Schlosses Oranienstein

angereist, um dort die Festrede zu halten. „Warum machen Lions das, was sie tun?“, fragte Bruch die Anwesenden und lieferte die Antwort hinterher: „Sie suchen nicht die Anerkennung aus der Öffentlichkeit. Nein – sie tun es aus sich heraus. Sie dienen!“ Rheinland-Pfalz habe im Bereich des Ehrenamtes eine große Tradition. 39 Prozent aller Bürger seien ständig im Ehrenamt tätig. Weitere 34 Prozent engagierten sich in einzelnen Projekten. Die Lions-Freunde seien ein unverzichtbarer Teil der Unzuständigen, die sich um das Wohl der Gemeinde kümmern, zog Bruch ein Leibniz-Zitat heran.

Unter der Leitung des inzwischen verstorbenen Gründungspräsidenten Heinz Stein wurde am 15. August 1966 der Lions-Club Diez gegründet. Die entsprechenden Clubs aus Wiesbaden (Mattiacum) und Köln (Colonia)

standen dem „Frischling“ damals als Pate zur Seite. Die Charter-Fest (die Lions-Charter ist die vertragliche Bindung eines Lions Clubs an die internationale, weltweite Lions-Organisation) fand am 8. April 1967 im Schloss Oranienstein statt. Gründungsmitglied Hans Herzog gewährte in einer teilweise amüsanten Rückschau Einblicke in die Arbeit, die Ziele und Grundsätze der Lions und erinnerte an besondere Ereignisse. Seitdem hat sich der Club an die Lions-Idee gehalten: Engagieren über unsere beruflichen Interessen hinaus in gegenseitiger Freundschaft für unsere Gemeinde, für unser Staatswesen, und wir treten aktiv für die soziale und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft ein, ohne daraus persönlichen, materiellen Nutzen zu ziehen.

Landrat Günter Kern bezeich-

nete die Arbeit des Clubs als Akt der Nächstenliebe. „Mit dem Grundgedanken, Menschen in Not zu helfen und damit auch Lücken zu schließen, wo der Staat nicht mehr helfen kann, wird wertvollster Dienst abgeleistet!“ Er lobte die aktuellen Activities des Clubs (unter anderem Ruanda-Hilfe, Zahngoldsammlungen für misshandelte Kinder aus der Region) und überraschte Clubpräsident Matthias Berkessel, als er ihm für das Friso-Projekt (der Club setzt sich für eine denkmalgerechte umfassende Restaurierung des Friso-Brunnens vor dem Grafenschloss ein) einen Scheck mit einem funfstelligen Betrag von der Naspä-Stiftung überreichte. Auch der Präsident des Patenclubs aus Wiesbaden, Rudolf Maune, sagte den Diezern Unterstützung beim Friso-Brunnen zu und wünschte den Freunden „weiter viel Dyna-

mik“. Der letztjährige Distrikt-Governor (Saarland, Rheinland-Pfalz, Teile Hessen) Michael Brahm stellte die aktuelle Schwerpunktarbeit im Distrikt heraus: „Dies ist derzeit eindeutiger der Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Allein in unserem Distrikt erreichen wir rund 30.000 Kinder!“

Anschließend ehrte Brahm gemeinsam mit Berkessel langjährige Mitglieder: Rainer Ily, Ernst-Dieter Irl, Axel Middelhaufe, Werner Schneider und Heinz Huth für 20 Jahre Mitgliedschaft. Herwig Wetchof ist seit 25 Jahren Mitglied. Großen Applaus erhielten die Gründungsmitglieder Hans Herzog, Gerhard Fuchs, Fritz Stein und Walter Rick.

Musikalisch untermalt wurde die Feier durch den Kammerchor des Sophie-Hedwig-Gymnasiums Diez sowie einem Gitarren-Quartett. (rp)